

# Anlage zum OP-KISS-Protokoll: Beschreibung der Indikator-OP-Arten



gültig ab: 01.01.2015

Kürzel: **SPONDY** Name der Indikator-OP-Art: **Spondylodese**

Seit März 2013 ist die Pilotphase beendet.

Beschreibung: Versteifungsoperationen an der Wirbelsäule mit dorsalem Zugang

## Einzuschließende Prozeduren : OPS-Codes (Version 2015)

### Spondylodese

5-836.3 Spondylodese, dorsal

### Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule

5-837.4. Dorsale Korrektur ohne ventrales Release

5-837.5 Dorsale Korrektur mit ventralem Release

5-837.7 Kolumnotomie und polysegmentale dorsale Lordosierungsspondylodese (DLS) nach Zielke

5-837.8 Kolumnotomie und transpedikuläre Subtraktionsosteotomie (z.B. nach Thomasen oder Hsu-Yau-Leong)

### Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (z.B. bei Skoliose)

5-838.9 Dorsal instrumentierende Korrekturspondylodese

5-83b.5 Osteosynthese – dynamische Stabilisierung durch Schrauben-Stab-Systeme

Obige Codes enthalten noch keine Lokalisationsangabe.

**Es muss zusätzlich der Zugang über 5-032 Zugang zur Lendenwirbelsäule und / oder 5-031 Zugang zur Brustwirbelsäule codiert sein.**

Patienten, die wegen einer Tumorerkrankung an der Wirbelsäule operiert werden (bösartige Neubildungen, Metastasen), werden NICHT in die Erfassung eingeschlossen.

## Notwendige Daten für die OP-Liste („Nennerdaten“):

- Es wird unterschieden, ob der Eingriff „1 oder 2 Segmente der Wirbelsäule“ oder „3 oder mehr Segmente der Wirbelsäule“ umfasst.
  - Mikrochirurgische Technik: bitte angeben, ob der Eingriff mit Hilfe von Mikroinstrumentarium und optischer Vergrößerung durchgeführt wurde. Die Festlegung erfolgt anhand des OPS-301-Code „**5-984** Mikrochirurgische Technik“ (in webKess „ja“ eingeben).
- Verwendung eines Implantats nach den Festlegungen der CDC: Ja/Nein
- Wundkontaminationsklasse, nach den Festlegungen der CDC

### Beispiele zur Anwendung der Wundkontaminationsklasse:

1 (aseptisch): → Normalfall

2 (bedingt aseptisch) → nicht möglich, da bei dieser OP in der Regel weder Respirations- noch Urogenital-, noch Gastrointestinaltrakt eröffnet werden.

3 (kontaminiert) → außergewöhnliche intraoperative Kontamination (z. B. Staub vom Mikroskop, Schweißtropfen im OP-Gebiet, kontaminierte Instrumente etc.)

4 (septisch-infiziert) → Spondylodiszitis, Spondylitis, Diszitis

## **Erfassung der Infektionen:**

### Beispiele zur Anwendung der CDC-Definitionen:

A1 (oberflächliche post-op. WI):

- nur oberflächliche Infektion (epifaszial)

A2 (tiefe post-op. WI):

- tiefe Wundinfektion (subfaszial), paravertebraler Abszess

A3 (Organ/Körperhöhlen-Infektion):

- als „Organ“ wird das Rückenmark oder der Wirbelkörper bzw. die Bandscheibe angesehen, als Körperhöhle der Spinalkanal
- epiduraler Abszess, Meningitis, Myelitis, Spondylitis, Spondylodiscitis